

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 19 (1994)
Heft: 3

Rubrik: Ein zweiter Standplatz für Fahrende in Churer Rheintal : bis zum Winter bereit?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN ZWEITER STANDPLATZ FÜR FAHRENDE IM CHURER RHEINTAL: BIS ZUM WINTER BEREIT?

Bündner Zeitung 18.07.94

ausführt. Bereits in den nächsten 14 Tagen will Regierungsrat Peter Aliesch und Claudio Candinas mit den Gemeindebehörden die Sachlage besprechen. Es handelt sich um eine Gemeinde im Einzugsbereich von Chur, zwischen Maienfeld und Thusis, wie aus



Durchgangsplatz in Bonaduz während der Sommermonate

Die Suche nach einem weiteren Standplatz für Fahrende, auf dem sie längerfristig - vor allem während der Wintermonate - bleiben können, war erfolgreich. Ein Gelände im Einzugsbereich des Rheintals ist nun dafür vorgesehen, wie das Justizdepartement bestätigt.

Die dafür auserlesene Gemeinde erhielt ein entsprechendes Schreiben vom kantonalen Justiz-Polizei- und Sanitätsdepartement, wie Departementssekretär Claudio Candinas auf Anfrage

dem Departement in Erfahrung gebracht werden konnte. Den genauen Standort des Geländes wollte Candinas noch nicht bekanntgeben, weil vorerst der entsprechende Gemeindevorstand über den genauen Standort sowie auch über die Details orientiert werden muss.

Die Zeit drängt

Bis zum kommenden Winter soll der Standplatz zur Verfügung stehen, denn in Graubünden besteht ein Notstand an längerfristig benutzbaren Plätzen. Der

Bedarf ist bei weitem nicht gedeckt. Die Zeit drängt, da vor der Inbetriebnahme vom Kanton die notwendige Infrastruktur geschaffen werden muss. Eine von Regierungsrat Peter Aliesch eingesetzte Arbeitsgruppe hat ein "Konzept für die Lösung der Standplatzfrage im Kanton Graubünden" erarbeitet in welchem Entscheidungsgrundlagen enthalten sind.

Erfolglose Suche

Die Arbeitsgruppe unter dem Präsidenten des Bonaduzer Gemeindepräsidenten Christian Theus, in welcher auch Departementssekretär Candinas und ein Vertreter der Radgenossenschaft der Landstrasse vertreten sind, hat bereits letztes Jahr nach einem geeigneten Standplatz Ausschau gehalten. Ins Auge gefasst wurde damals ein Standplatz im Gebiet des Rastplatzes Apfelwuh, auf Boden der Gemeinde Zizers, dessen Gemeindevorstand sich positiv dazu äusserte. Doch diverse Gesetzesauflagen, unter anderem

in Zusammenhang mit der N13, hätten dies verhindert. Candinas erklärte gestern, dass Vorschriften des Forstwesens, des Gewässerschutzes und der Zonenplanung oft eine Realisierung verunmöglichten.

Bonaduz als Retter in der Not

Damit die Notlage der Jenischen gelindert werden konnte, sprang schliesslich die Gemeinde Bonaduz ein, die ihren Durchgangsort Islabusch - der in der Regel nur vom 1. April bis 31. Oktober geöffnet ist und maximal zweimal ein Monat im Jahr benützt werden darf - ausnahmsweise als Winterstandplatz zur Verfügung stellte. Rund ein Dutzend Familien fanden dadurch letzten Winter eine Bleibe. Bisher existiert in Graubünden nur ein Standplatz für Fahrende in Chur, den die Stadt 1992 eigentlich auflösen wollte. Unter dem Druck der Fahrenden und ihrer Organisation, der Radgenossenschaft der Landstrasse, lenkten die Behörden ein.

